Monitoring Report Nr. 4 Strafverfahren gegen Arid U.

4. Verhandlungstag/ 24. Oktober 2011

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE), Philipp Graebke, Florian Hansen, Sascha Hörmann

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Der Schwerpunkt des heutigen Verhandlungstages waren die einzelnen Schilderungen der beteiligten Zeugen über den Anschlag sowie die Auswertung von Dateien die vom Laptop des Angeklagten sichergestellt wurden. Durch die Schilderungen zeigte sich, welche Folgen die Opfer der Tat zu erleiden hatten.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Aussagen der Zeugen Z02, Z03 und Z04 über die Zeit vor der Tat, die Situation im Bus und die Folgen den Tat

Der Zeuge Z02, welcher als Nebenkläger im Verfahren gegen Arid U. auftritt, begann mit der Schilderung der Geschehnisse am Tattag und schloss seine Ausführungen mit den Folgen der Tat. Anschließend folgten die Fragen der Prozessbeteiligten. Anschließend wurde für die Zeugen Z03 und Z04 ebenso verfahren. Alle drei Zeugen gingen unverletzt aus der Tat hervor.

2. Sachverständiger A. Assini über die das Video „Frohe Botschaft Pakistan“

Das Video „Frohe Botschaft Pakistan“ war beim Angeklagten sichergestellt worden. Er hatte hierzu erklärt, er könne nicht sagen, was speziell dieses Video in ihm ausgelöst habe, da er viele dieser Art gesehen hätte.

Neben einer Inhaltsangabe des oben genannten Videos erklärte der für das BKA tätige Islamwissenschaftler, das Ziel des Videos sei ein deutschsprachiges muslimisches Publikum dazu aufzurufen, sich dem Dschihad anzuschließen.

3. Sachverständige C. Mietke über eine 5-Minütige Videosequenz

Das von Frau Mietke, eine für das BKA tätige Islamwissenschaftlerin, analysierte Video zeigt verschiedene Szenen in denen muslimische Frauen vorgeblich vergewaltigt würden. Die Videos würden eine Entwürdigung und Demütigung von islamischen Frauen darstellen.

Die Zuschauer sollten das Gefühl bekommen, dass sie diese und alle anderen Frauen beschützen sollen. Eine Denkweise, welche für den Dschihad typisch sei.

4. Sachverständiger K. Fami über Audio-, Text- und Bilddateien

Letztlich gab der auch für das BKA tätige Islamwissenschaftler K. Fami Auskünfte über verschiedene Dateien, die sich auf Medienträgern des Angeklagten befanden. Hierbei kategorisierte der Sachverständige die Dateien nach dschihadistisch und nicht dschihadistisch. Außerdem merkte er an, dass einige Dateien einen salafistischen Hintergrund haben. Herr Fami erklärte hierzu, dass der Salafismus dazu aufrufe, Muslime wie Freunde zu behandeln und Nicht-Muslime und insbesondere nicht Salafismus konforme Personen zu meiden.

III. Trial Management

1. Verhandlungsführung durch das Gericht

Auffällig war, dass der Vorsitzende Richter oftmals genervt gegenüber den Fragen der Verteidigung reagierte. Dies erreichte seinen Höhepunkt darin, als der Verteidiger den Sachverständigen Fari zu Daten vorgetragener Personen befragen wollte. Der Vorsitzende Richter unterbrach die Befragung mit dem Hinweis darauf, dass dies in den Unterlagen zu finden sei.

2. Organisatorisches

Nach Mittagspause teilte die beisitzende Richterin Ordner mit Ergänzungen zu den bereits vorgetragenen Chatprotokollen an Verteidiger und Staatsanwaltschaft aus. Der Vorsitzende Richter verwies auf die Fortführung des Prozesses am 14.11.2011. An diesem Verhandlungstag sollen weitere Zeugenaussagen von amerikanischen Soldaten folgen. Zum Teil sollen diese per Videokonferenz gemacht werden. Ein langer Verhandlungstag solle eingeplant werden.

International Research and Documentation Centre War Crimes Trials – Trial-Monitoring Programme
Universitätsstrasse 6, 35037 Marburg – monitor@jura.uni-marburg.de
www.uni-marburg.de/icwc/monitoring www.facebook.com/icwcmonitoring
Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.

3. Zuschauer

Zu Beginn der Verhandlung war der Zuschauersaal zum größten Teil gefüllt. Es müssten etwa 70 Personen vor Ort gewesen sein. Auffällig war hierbei, dass viele der Zuschauer englischsprachig waren. Nach der Pause befanden sich noch 28 Besucher im Saal. Zahlreiche Pressevertreter waren vertreten.

4. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer

Datum	Tag	Beginn	Unterbrechungen	Ende	Verhandlungsdauer
24.10.2011	4	10:04	11:03-11:19 12:14-12:25 13:09-14:14 16:05-16:17	16:32	4h 44min
Insgesamt:	4				10h 33min

International Research and Documentation Centre War Crimes Trials – Trial-Monitoring Programme
Universitätsstrasse 6, 35037 Marburg – monitor@jura.uni-marburg.de
www.uni-marburg.de/icwc/monitoring www.facebook.com/icwcmonitoring
Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.